

# Vliesstoffe: Branche sieht nach vorn

Firmen registrieren 2010  
ein Plus von 15,6 Prozent

**HOF** – Die Vliesstoffbranche blickt optimistisch in die Zukunft. Mit einer Steigerung des Produktionsvolumens um 15,6 Prozent von Januar bis August dieses Jahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben die europäischen Hersteller ihre weltweite Spitzenposition behauptet. Der Auftragseingang kletterte um 20,5 Prozent.

Mit diesem Ergebnis liege die Branche über den Zahlen für technische Textilien und vor denen für die gesamte Textilindustrie. „Sie ist damit nicht nur ein Lichtblick innerhalb des eigenen Bereichs, sondern auch für das produzierende Gewerbe insgesamt“, erklärte Christian Heinrich Sandler. Der Präsident des Verbandes der Bayerischen Textil- und Bekleidungsindustrie und Chef der Sandler AG in Schwarzenbach an der Saale, die mit mehr als 500 Beschäftigten als einer der größten europäischen Vliesstoffhersteller gilt, sieht beispielsweise in der Elektromobilität enormes Entwicklungspotenzial für die Branche.

Große Chancen bieten auch die derzeitigen Wachstumsmärkte in Asien und Südamerika. „Vorausgesetzt wir investieren auch in neue Maschinen und in Ausstattungen, um weltweit an der Spitze bei der Kosteneffektivität und der Qualität unserer Produkte zu bleiben“, appellierte Sandler an die Mitgliedsunternehmen. Bei den 25. Hofer Vliesstofftagen trafen sich jetzt mehr als 320 Branchenexperten aus elf europäischen Ländern in der oberfränkischen Stadt. 21 Fachvorträge standen auf dem Programm, die sich schwerpunktmäßig mit der Neu- und Weiterentwicklung von Fasern für Vliesstoffe, deren Anwendung sowie der Optimierung von Produktionsverfahren befassten. (feu)